

mehr weiter konnte und dann vielleicht wegen des hohen Ranges seiner Eltern hier aufgenommen wird, dann heißt er ‚elterliches Gemäuer‘.“

„Das stimmt aber bei mir nicht, denn mein Vater war nur ein einfacher bayrischer Regierungsrat und ist, wie ich euch schon sagte, gestorben. Auch bin ich auf dem Gymnasium nicht sitzen geblieben.“

„So! Dann bist du wohl ein rechter Bücherwurm, der immer die besten Zeugnisse erhält und vor lauter ‚Dehnen‘ und ‚Büffeln‘ nicht einmal auf einen Querbaum klettern kann. Sonst wärst du auch wohl nicht in die Sekunda aufgenommen worden!“

„Ich habe in meiner bisherigen Klasse das beste Zeugnis bekommen.“

„Na, da haben wir es ja. Ein Muttersöhnchen, ein Stubengelehrter! Und so etwas will Offizier werden!“

Das scharfe Kommando „Angetreten“ verhinderte Hans, die Antwort zu geben, welche er schon auf der Zunge hatte.

Es folgten nun einige Unterrichtsstunden und zwar in Fächern, in welchen Hans sehr gut bewandert war, so daß er auf die an ihn gerichteten Fragen stets die richtigsten Antworten gab. Während ihm dies die Zustimmung der Lehrer eintrug, hörte er seitens seiner Kameraden wiederholt die höhnischen Bezeichnungen „Bücherwurm“ und „Muttersöhnchen“.

Der Unterricht war beendet, die Unteroffiziere vom Dienste, ältere Kadetten, führten die Sekundaner in ihre Kompaniereviere zurück und kommandierten: „Weggetreten!“ Sofort begaben sich alle Klassengenossen von Hans in das Zimmer, in welches er gehörte. Dort rief einer der größten und ältesten der Kadetten wieder: „Angetreten!“

Unser Freund hatte keine Ahnung, um was es sich jetzt handelte, sondern folgte einfach dem Befehl und stellte sich auf seinen Platz im Gliede. Nun trat jener älteste Kadett, er hieß Botho Freiherr von Schulendorf, vor und kommandierte:

„Kadett von Leibner Posten rechts, Kadett Dobeck Posten links; abgehen!“

Die beiden benannten Kadetten marschierten in militärischem Tritt vor die Thür und schlossen letztere hinter sich.

„Vier Mann die Tische zusammenstellen!“

Sofort waren die drei Tische des Zimmers in eine lange Linie aneinander gereiht.